

Schülerprojekt „100 Jahre Frauenwahlrecht /demokratisches Wahlrecht“

Anfang Dezember 2018 startete für die Klasse 10b der Oberschule an der Schaumburger Straße in Bremen unter Leitung der Lehrerin Petra Gerbode das Projekt mit einem Besuch der Bremischen Bürgerschaft. Die Kunsthistorikerin Christine Holzner-Rabe führte die Schüler*innen durch die Räume des Gebäudes am Bremer Marktplatz und wies bei ihrem Rundgang auf die Bedeutung der Architektur und den Gedanken der Demokratie in der Ausführung des Bauwerks hin. In einem Rollenspiel konnten die Schüler*innen in die Rolle von Menschen aus verschiedenen Jahrhunderten, unterschiedlichen Schichten und Geschlecht schlüpfen und wurden über deren politische Rechte in Bremen informiert. Die Bedeutung der Umsetzung des Frauenwahlrechts bzw. allgemein des demokratischen Wahlrechts in Bremen 1919 wurde danach noch besonders in den Mittelpunkt gerückt. Im Saal der Bremischen Bürgerschaft konnten die Schüler auf den Plätzen der Politiker bzw. des Präsidiums die Bedeutung von politischen Prozessen nachvollziehen.



Fotoinformation: Besuch der Klasse 10 b der Oberschule an der Schaumburger Straße in der Bremischen Bürgerschaft, © Anka Bolduan

Für die Schüler*innen begann danach die Phase der eigentlichen Projektarbeit in der Schule. Die Ergebnisse des Projekts werden in einer Plakatausstellung am Montag, den 18.02.2019 um 11:30 Uhr in der Bremischen Bürgerschaft präsentiert. Die Ausstellung wird bis Freitag, den 01.03.2019 in der Bremischen Bürgerschaft während den Öffnungszeiten gezeigt.

Aktuell

Projektangebot für die 7. – 12. Klassen der Schulen im Stadtteil Östliche Vorstadt/Bremen zum Thema „100 Jahre Frauenwahlrecht / demokratisches Recht“.

100 Jahre nach Einführung des Demokratischen Wahlrechts und im Hinblick auf die Wahrnehmung ihres Wahlrechts bei den nächsten Wahlen zur Bremischen Bürgerschaft 2019 soll das Projekt Jugendliche anregen, Gedanken über sich selbst sowie über gesellschaftliche Themen zu machen: Probleme erkennen, mit anderen diskutieren, abwechslungsreiche Aufgaben lösen und schließlich eine spannende Herausforderung umsetzen. Das Projekt beinhaltet große praktische Anteile. In Zusammenarbeit mit Klassen-

bzw. Fachlehrer*innen erstellen die Schüler*innen eine Präsentation und können diese in der Bremer Bürgerschaft vorstellen.

Das Projekt ist interaktiv, handlungsorientiert, aktuell und fächerübergreifend und bezieht sich sowohl auf die Vergangenheit als auch auf die Gegenwart. Christine Holzner-Rabe, die dieses Projekt im Auftrag des Bremer Frauenmuseum e.V. konzipiert hat, startet und begleitet zeitweise das Projekt an den Schulen, das ansonsten von Schüler*innen und Lehrer*innen selbstständig durchgeführt werden kann.

Die Teilnahme ist kostenfrei, der Stadtteilbeirat Östliche Vorstadt fördert die Projektdurchführung. Die Projekte können ab sofort beginnen.

Interessierte Lehrer*innen und Schüler*innen aus dem Stadtteil Östliche Vorstadt erhalten genauere Informationen über dieses Projekt und weitere Projektideen zu dem Thema unter

bolduan@bremer-frauenmuseum.de